



Rundbrief der IHB

Initiative Heppendorfer Bürger
seit 1994

Für Heppendorf



Elsdorf-Heppendorf, den 24.05.17

Rundbrief 17.4 **Jamaika und SPD desinteressiert an Autohof-Klärung**

An die Elsdorf-Heppendorfer/-innen!

Der Bürgermeister A. Heller spricht bezüglich des 'Autohofes im Elsdorfer Süden' von einer „*Bürde im Bundesinteresse*“ und beklagt sich bei der Bezirksregierung. Die ihn unterstützenden Jamaikaner und die SPD verhindern eine Diskussion darüber, wie er zu dieser Einschätzung kommt. Die Unterlagen zu diesem Mitteilungspunkt ergeben darüber keinen Aufschluss.

Ausschuss Umwelt, Bau und Planung. Am 16. Mai 2017 hat sich der Ausschuss erneut einer aufklärenden Diskussion um den Autohof entzogen. Mit ihrer Mehrheit haben SPD und Jamaikaner den Antrag der Stimme für Elsdorf (SfE) dazu abgeschmettert. Hier Infos aus der Sitzung:

Gewerbeflächenkonzept. Im Rahmen der Neuaufstellung Landesentwicklungsplan (LEP) wiesen Elsdorf und Kerpen weitere, potenzielle Gewerbeflächen aus, besonders auch in der Nähe des Autohofes. *Die Befürchtung der IHB, dass der Autohof ein Einfallstor für die Planung der Äcker im Elsdorfer Süden ist, wird immer deutlicher.*

Offenbar scheute man Fragen, die sich aus dem „Gewerbeflächenkonzept REK“ ergeben:



Abb. 1 Auszug Gewerbeflächenkonzept REK

Grün ist der „Suchraum 24“ für ein großes Gewerbegebiet Elsdorf/Kerpen von 98 ha ausgewiesen.

Es liegt direkt an und um den Autohof, der somit ein *Alleinstellungsmerkmal* für diesen Gewerbegebietskomplex sein soll. Das ist das eigentliche Ziel! *Der Süden von Elsdorf-Heppendorf wird von Gewerbeflächen umfasst werden.* Wer immer noch glaubt, es ginge um die armen LKW-Fahrer, der irrt mächtig.

Heller-Brief. Offenbar hat der Bürgermeister nachgedacht und ist zu dem Schluss gekommen, dass es sich bei dem Autohof um eine „*Bürde*“ handeln müsse. Das haben wir von der IHB schon seit 2015 behauptet, wenn auch mit anderen Worten, wir sprachen fachlich von *Lasten*.

Betrachten wir die Karte in Abb. 1, so wird allmählich klar, dass die Nachteile des Autohofes auch die Sidorfer/innen in dem angrenzenden Wohngebiet treffen werden. Der Rat der Stadt Kerpen wird über das Suchgebiet 24 noch beraten. Ein Bürgerantrag zur Ablehnung liegt vor.

Einzelhandelskonzept. Aber all das entging der Aufmerksamkeit, weil das Einzelhandelskonzept die Gemüter erregte. Etwa hundert Elsdorfer/innen waren erschienen, um ihrem Unmut darüber Luft zu machen. Zum Thema Autohof waren keine zehn Heppendorfer/innen erschienen – eine den Ausschuss nicht besonders beeindruckende Zahl.

Wie geht es weiter? Der Regionalrat in Köln wird am 7. Juli 2017 über den reduzierten Autohof abstimmen. Sollte er mehrheitlich für die 24. Änderung des Regionalplanes stimmen, liegt der Ball bei Elsdorf, den Flächennutzungsplan zu ändern und das Bauleitverfahren einzuleiten – falls die Politik in Elsdorf zustimmt. Das wäre dann die letzte Hürde zur weiteren Verschandelung der Heppendorfer Wohnlandschaft.

► *Wer jetzt immer noch nicht wach wird,
der wird sich bald die Augen reiben!*